

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-11-19

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglieder der
Stadtvertretung Christoph
Richter (FDP), Stefan
Schmidt (Fraktion DIE
LINKE)

Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01642/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Transparenz und Bürgerdialog in der Landeshauptstadt Schwerin stärken

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin wird damit beauftragt, ein digitales und frei zugängliches Informationsportal zur Sammlung von Anfragen der Bürgerinnen und Bürger gemäß dem IFG MV und öffentlichen Dokumenten der Landeshauptstadt Schwerin, Eigenbetriebe der Stadt und kommunaler Unternehmen (auf freiwilliger Basis) mit den Ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zu erstellen bzw. das vorhandene Bürgerinformationssystem zu erweitern.

Die eingestellten Inhalte sollten dabei im Volltext durchsuchbar sein.

Begründung

Eine wesentliche Grundlage für dieses Informationsportal ist das Informationsfreiheitsgesetz M-V. Dieses Gesetz hat den Grundsatz, den freien Zugang in den Behörden vorhandener Informationen sowie die Verbreitung dieser Informationen zu gewährleisten und die grundlegenden Voraussetzungen festzulegen, unter denen derartige Informationen zugänglich gemacht werden sollen. (§ 1 IFG MV)

Bei der Umsetzung dieses Gesetzes ist stets der Schutz öffentlicher Belange und der Rechtsdurchsetzung zu beachten. Ebenso gilt es personenbezogene Daten zu schützen, zu anonymisieren oder nicht zu veröffentlichen.

Der Antrag findet seine Anlehnung an das eigene Transparenzgesetz der Hansestadt Hamburg und dem daraus erstellten Transparenzportal. Hier werden etwa Informationen wie

in Auftrag gegebene Gutachten oder Antworten der Verwaltung an Bürger auf freiwilliger Grundlage veröffentlicht.

Ziel dieses Portals soll es sein, die Verwaltung und Eigenbetriebe der Stadt Schwerin langfristig zu entlasten, da sich zum Beispiel inhaltlich doppelnde Anfragen hier ausschließen würden. Dabei sind eine wohl überlegte Struktur und eine Suchfunktion im Volltext der Dokumente entscheidende Kriterien bei der Umsetzung.

Ebenso würde dieses Informationsportal die Transparenz und den Bürgerdialog in der Landeshauptstadt Schwerin stärken.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Christoph Richter
Mitglied der Stadtvertretung (FDP)

gez. Stefan Schmidt
Mitglied der Stadtvertretung (Fraktion DIE LINKE)